



Rückenwind für ein besonderes Projekt

Alles eine Sache der Einstellung:
ben-e-bike konstruiert spezielle Pedelecs für Kinder

Alexander Österle von ben-e-bike weiß, dass so manche radbegeisterte Familie eine bestimmte Erfahrung macht: Mit der gemütlichen gemeinsamen Tour am Wochenende ist es irgendwann vorbei. Und zwar dann, wenn die Eltern voller Freude ihr E-Bike nutzen und die Kinder abgeschlagen und keuchend am Hang kleben. Die Abhilfe? Spezielle E-Bikes für Kinder! Genau solche fertigt ben-e-bike. Alexander Österle und Steffen Faulhaber, die beiden Geschäftsführer von ben-e-bike, setzen dabei nicht nur auf hochwertigste Komponenten, sondern seit je her auf die Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft prvb.

Erzählen Sie uns von den Anfängen. Wer kam auf die Idee, E-Bikes für Kinder zu entwickeln?

Österle: Robin Krichel, unser Gründer und Entwickler. Er kaufte sich im Jahr 2014 nach einer Probefahrt selbst ein E-Bike, kurz darauf kaufte seine Frau ebenfalls eines. Sohnemann Ben protestierte und weigerte sich, künftig mit den Eltern zu fahren. Erklären Sie einmal Ihrem Kind, warum es sich komplett aus eigener Kraft fortbewegen soll, wenn man selbst gerne auf elektrischen Rückenwind setzt...

Wie ging diese Geschichte weiter?

Österle: Robin wusste schnell, dass eine Lösung notwendig war – schon um des Familienfriedens willen. Leider gab es damals keine wirklich kindgerechten Pedelecs am Markt. Was also tun? Robin zögerte nicht und entwickelte selbst eins. Er arbeitet schließlich als Ingenieur und ist bis heute unser Chef-Entwickler. Die Idee von ben-e-bike war geboren! Namensgeber war natürlich unser „Chef-Testfahrer“ Ben!

An welcher Stelle kamen Sie und Steffen Faulhaber ins Spiel?

Das Geschäft wuchs und wuchs. Es war Wahnsinn! Robin Krichel musste sich zwischen seinem angestammten Beruf und ben-e-bike entscheiden. Deshalb trug er sich im Jahr 2018 mit dem Gedanken, ben-e-bike verkaufen. Steffen Faulhaber, der Geschäftsführer der BIKEBOX in Rottweil-Neufra, hatte sofort Interesse. Heute leiten wir beide ben-e-bike als Geschäftsführer und haben diese Entscheidung nie bereut.

Wie profitieren Sie vom Erfahrungsschatz Ihrer Steuerberatungsgesellschaft prvb?

ben-e-bike ist das „Baby“ von Robin Krichel. Wir sind froh, dass wir ihn heute noch als Entwickler mit an Bord haben. Das Team von prvb hat uns beim Erstellen der Übernahmeverträge unterstützt,

uns bei der Abwicklung der Finanzierung zur Seite gestanden und die Notartermine begleitet. Kurzum: prvb hat alles übernommen, was für eine saubere Geschäftsübernahme wichtig ist – und zwar für beide Seiten! Bis heute unterstützt uns prvb zuverlässig und kompetent in allen finanziellen und steuerlichen Angelegenheiten.

Warum brauchen Familien überhaupt E-Bikes? Hören Sie diese provokante Frage ab und zu?

Österle: Natürlich! Aber ganz ehrlich: Nach der ersten Probefahrt ist damit schnell Schluss. Mit Pedelecs fährt man Touren, die ohne Motor und für normale Durchschnittsbiker nicht zu bewältigen wären. Das gilt für erwachsene Radler, das gilt für Kinder. Höher, weiter, schneller: Die E-Bike-Touren lassen ohne weiteres ausgedehnte Radeln zu. Egal ob in den Alpen, am Gardasee oder daheim auf der Schwäbischen Alb. Das macht E-Biken für alle Altersklassen reizvoll. Außerdem erfüllt es mich mit aufrichtiger Freude, wenn es unsere Räder zum Beispiel einem Kind mit Herzproblematik ermöglichen, wieder aufs Rad zu steigen, ohne gesundheitliche Probleme zu bekommen.

Was ist das Besondere an Ihren E-Bikes für Kinder?

Sie sind exakt auf die Bedürfnisse des Nachwuchses angepasst, unvergleichlich leicht und gnadenlos kindgerecht. Entscheidend ist dabei für uns, dass sich minimales Gewicht und optimale Funktion nicht mit mittelmäßigen, preiswerten Komponenten erreichen lässt. Wir verbauen deshalb nur edelste Komponenten, von denen Erwachsene bei ihren Bikes oft nur träumen können. Außerdem nutzen wir ausschließlich Hinterrad-Nabenmotoren. Diese sind deutlich leichter als die für Erwachsenen-Räder üblichen Mittelmotoren. Unserer Ansicht nach hat sich dies in der Konstruktion bewährt.

Wenn die E-Bikes so leicht sind: Wie bekommen sie Ihre Stabilität?

Österle: Bei allem Hang zum Leichtbau gibt es an unseren Pedelecs natürlich keine einzige Baugruppe, die zu filigran gestaltet ist und deshalb nicht optimal funktionieren kann. Zum Beispiel arbeiten wir nur dann mit Carbon, wo auch der unsensibelste Umgang mit dem Rad keinen Einfluss auf die Haltbarkeit hat. Alle ben-e-bikes werden von Prüfinstituten mechanisch und elektrisch geprüft – nach DIN EN15194 beziehungsweise ISO4210. Die E-Bikes halten auch harten Belastungen stand. Und das müssen sie auch!

Kann ich als Mama oder Papa regeln, mit wieviel Unterstützung der Nachwuchs unterwegs ist?

Österle: Ja, klar, das ist die besondere Finesse unserer E-Bikes. Über eine einfach zu bedienende PC-Software und ein USB-Interface, das jedem Bike beiliegt, lassen sich Motorleistung und Unterstützungsstufen



leicht individuell anpassen. Eltern legen damit fest, wie schnell das Rad werden darf, oder dass der unterstützende Motor erst bergauf einsetzt. Das Rad lässt sich übrigens auch wie ein herkömmliches Bike ausschließlich mit Muskelkraft nutzen: einfach Akku raus und los.

Und wie kommen die Kids mit den E-Bikes klar – ganz grundsätzlich gefragt?

Österle: Bestens, das kann ich mit gutem Gewissen sagen! Bei uns wird Sicherheit großgeschrieben. Es geht schließlich um Kinder! Wichtig ist unserer Ansicht nach vor allem ein Aspekt: Man darf nicht einfach die Technik der Erwachsenen-Pedelecs ohne jegliche Adaption auf ein Kinderfahrrad übertragen. Deshalb hat Robin Krichel ja überhaupt spezielle Kinder-E-Bikes entwickelt.

Wo gibt es die E-Bikes zu kaufen? Wo können die Kinder Probe fahren?

Zum Beispiel in der BIKEBOX in Rottweil-Neufra. Dort befindet sich unser gesamtes Sortiment von ben-e-bike in der Ausstellung,

dort kann man natürlich auch eine erste Runde drehen und die Pedelecs dabei vorsichtig antesten. Unsere Produktion befindet sich in Wellendingen. Von dort aus gelangen die Räder zu unseren Kunden. Unsere E-Bikes sind vielleicht etwas teurer als ein herkömmliches Kinderrad, aber dafür enorm wertstabil, wenn man es verkauft, weil der Nachwuchs zu groß dafür geworden ist.

Wie geht es für Sie und ben-e-bike weiter? Wo sehen Sie sich in ein paar Jahren?

Wir freuen uns sehr über unsere vielversprechende Entwicklung und den Umstand, dass aktuell so viele Menschen das Biken für sich entdecken. Perspektivisch gesehen möchten wir ben-e-bike noch mehr als Marke etablieren und noch bekannter werden.

Mehr Infos: ben-e-bike is a brand of AMPERUM GmbH
Alexander Österle - Managing Director

Stuttgarter Straße 72 | 78628 Rottweil-Neufra
Phone +49-741-2067-003 | Mail: alex@ben-e-bike.com
Internet: www.ben-e-bike.net

prvb
Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung

SIE DENKEN AN JEDES DETAIL. WIR SCHON AN IHRE DIGITALE TRANSFORMATION.

Als Handwerker zählt für Sie nur das Projekt. Suchen Sie sich rechtzeitig einen Partner, der Ihre Zahlen im Blick hat und immer einen Schritt vorausdenkt. Wir unterstützen Sie in allen Steuerangelegenheiten und darüber hinaus auch bei der Digitalisierung Ihres Büros über Smartphone-Apps und Cloud-Dienste.

SCHLUSS MIT PAPIERKRAM.
WIR BRINGEN DIE DIGITALISIERUNG
IHRER GESCHÄFTSPROZESSE VORAN:

prvb.de



teufels.com